

Heimspiel für die Europameisterin

Elisabeth Baier spielt bei den Großenhainer Rollsporttagen ein wenig mit der Konkurrenz und siegt trotzdem klar. Rund 300 Teilnehmer kamen zur 19. Auflage.

Von Thomas Riemer

Lospech für die Großenhainer Kadettinnen unter den Speedskatern. Als am Sonnabend der Startschuss zum 3000-Meter-Punkterennen erfolgt, stehen sie in den beiden hinteren Startreihen. "Eigentlich sollte Elli das Tempo von vorn ein wenig drosseln, um ihren Vereinskolleginnen zu ermöglichen, in der Spitzengruppe zu bleiben", sagt Jörg Rannacher. Er ist der Heimtrainer von Elisabeth Baier, die nicht nur in Großenhain alle Elli nennen. Unter den Skate-Eperten wiederum gilt sie als der "blonde Blitz aus Ebersbach", wie Moderator Uwe Berg nicht nur einmal am Wochenende scherzhaft und dennoch respektvoll betont.

Keine Frage: Die frischgebackene Staffel-Europameisterin und Sprint-Zweite ist der heimliche Star der Großenhainer Rollsporttage. Dass sie bei ihrem Heimspiel einen unangefochtenen Drei-Strecken-Sieg einfährt, war eigentlich von vornherein unumstritten. Doch merkte man der 14-Jährigen eine gewisse Erschöpfung durchaus an. "Die Saison war lang. Elli hat außerdem fast die gesamten Sommerferien hindurch trainiert", bestätigt Jörg Rannacher. Unterm Strich steht jetzt ein sehr erfolgreiches erstes Jahr im Nationaltrikot. "Aber sie ist ein bisschen ausgebrannt", erklärt der Heimtrainer. Zu den normalen Trainingseinheiten zu Hause in Großenhain kamen Trainingslager des Bundeskaders und ein Zusatzprogramm der Bundestrainer. Das schlaucht natürlich, auch wenn Elli lieber noch diese oder jene Einheit zusätzlich absolvieren würde und manchmal regelrecht gebremst werden muss.

Der Großenhainer Rollsportverein erwies sich bei den 19. Rollsporttagen als guter Gastgeber. Neben den Skater-Wettbewerben auf der Bahn und am Sonntag auf den Straßen der Innenstadt hatten sie zum Volleyballturnier und zur Zumba-Party eingeladen. Sportler und Trainer des Vereins begeisterten ihre Gäste zudem mit einem schwungvoll-lustigen kleinen Kulturprogramm am Samstagabend. Auch das hat inzwischen Tradition. Damit der Gastgebergeschenke nicht genug: Neben Elisabeth Baier konnten nur noch die beiden Senioren Ute Enger und Jörg Rannacher Gesamtsiege für den GRV einfahren. Den "Rest" mussten die Gastgeber der starken Konkurrenz überlassen. Unter den knapp 20 Vereinen erwiesen sich vor allem die Gäste aus Prag, Gera, Leipzig und Halle an diesem Wochenende oftmals als stärker.

Rund 300 Teilnehmer stellten sich dem Starter. Keine Rekord-Zahl. Aber bei der Vorstellung der Läufer konnte Sprecher Uwe Berg immer wieder anspruchsvolle Anhängsel verwenden: Teilnehmer und Medaillengewinner der Europameisterschaft, Sieger und Platzierte großer Halb- und Marathonwettbewerbe, Mitglied der Nationalmannschaft und, und, und. Die Großenhainer Rollsporttage haben nichts von ihrer Popularität und Anziehungskraft eingebüßt. Organisiert von einem kleinen engagierten Veranstalter-Stab um die Vereinschefin Simone Mattke, verliefen die Wettkämpfe reibungslos und auch weitgehend sturz- und verletzungsfrei. Das neue Areal im Sportpark Husarenviertel mit Bahnoval, Einlaufgarten, Volleyballplätzen und Zeltplatz ist geradezu prädestiniert für die regelmäßigen Events. Zudem stellte der Rolladen e.V. seine Halle für die Nutzung als Verpflegungsstätte sowie für die Abendveranstaltung zur Verfügung. Nicht zuletzt stimmte auch das Wetter, blieben die Laufstrecken an beiden Tagen weitgehend trocken.

Der Tross zieht nun weiter nach Arnstadt. Dort geht es an diesem Wochenende erneut um Punkte in den Sachsen-Thüringen-Wettbewerben des Nachwuchses. Jung-Star Elisabeth Baier startet auch in Thüringen, lässt die Saison dort ausklingen. Eine kleine Großenhainer Delegation reist am Sonntag außerdem nach Schwarzenberg. Dort werden die Sportler um Senioren-Weltmeisterin Ute Enger dabei sein, wenn Großenhain den Staffelstab für den Tag der Sachsen 2014 übernimmt.

Und danach beginnt quasi schon die Vorbereitung aufs nächste Jahr. Elli Baier hat erneut große Ziele. Über den Winter will sie vor allem an ihrer Kurventechnik feilen, sagt Trainer Jörg Rannacher. Dort gebe es durchaus noch ein paar Reserven. Was aber, wenn Elli noch schneller wird?

Ergebnisse der Großenhainer Rollsporttage auf der Homepage des Vereins www.grv-skater.de